



Zeitungsseiten layouts, Artikel online stellen, Bilder bearbeiten – was eine Zeitungsredaktion alles zu tun hat, konnten sich die Vertreter der heimischen Unternehmen beim Treffen „Business at Lunch“ in der WESTFALENPOST-Redaktion angucken, indem sie den Redakteuren über die Schultern schauten. WP-FOTO: MARTINA DINSLAGE

Unternehmer besuchen Redaktion

Die WESTFALENPOST öffnet Türen für den Wirtschaftstreff „Business at Lunch“

Menden. Der Unternehmertreff „Business at Lunch“ hat gestern Station in der Redaktion der WESTFALENPOST gemacht. Rund 50 Mitglieder des einladenden Initiativkreises Mendener Wirtschaft (IMW) schauten hinter die Kulissen der Mendener Lokalzeitung.

Wie entsteht eine Zeitungsseite? Wie weit reicht das Bild- und Textarchiv zurück? Was sind aktuelle Herausforderungen der Branche? Diese und andere Fragen beantwortete das Team um Redaktions-

leiter Michael Koch. An mehreren Arbeitsstationen konnten die Vertreter der heimischen Unternehmen den Redakteurinnen und Redakteuren über die Schultern se-

„Feierabend ist, wenn die Zeitung für den nächsten Tag fertig ist.“

WESTFALENPOST-Redaktion Menden

hen. Dabei stellten die Besucher viele Fragen.

„Wer schreibt eigentlich die Texte?“ Antwort: „Redakteure und Mitarbeiter, aber Texte kommen auch von Pressesprechern, Vereinen oder Organisationen und werden dann redigiert.“ – „Wann ist Redaktionsschluss?“ Antwort: „Feierabend ist, wenn die Zeitung für den nächsten Tag fertiggestellt ist. Wenn abends noch etwas Wichtiges passiert, dann verschiebt sich der Feierabend.“ – „Wer entschei-

det, auf welcher Seite welches Thema erscheint?“ Antwort: „In der Redaktionskonferenz spricht das Team über die Themen und entscheidet, wo sie platziert werden.“ Auf welche Weise die Berichte ins Internetportal kommen, zeigte die Redaktion am konkreten Beispiel, so dass sich die Teilnehmer sofort selbst im Internet sehen konnten.

 *Das Ergebnis und die Foto-
strecke gibt es unter*
www.westfalenpost.de/menden